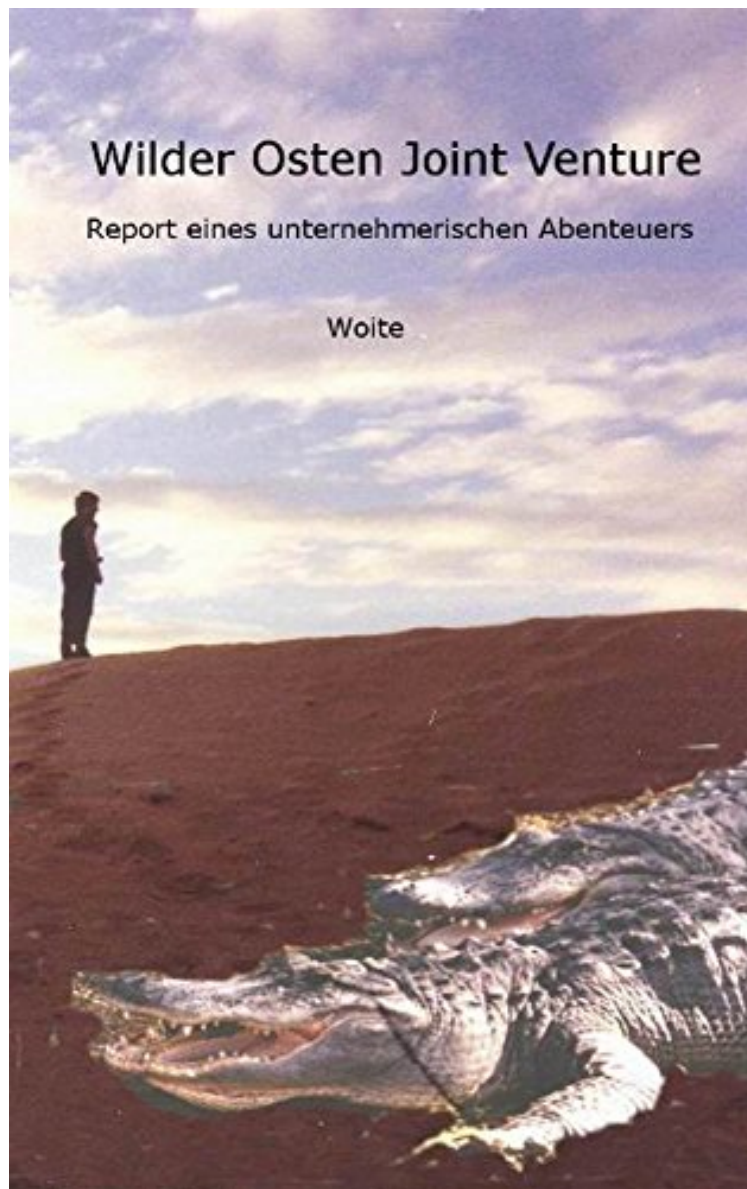


[Read and download] Wilder Osten Joint Venture: Report eines unternehmerischen Abenteuers

Wilder Osten Joint Venture: Report eines unternehmerischen Abenteuers

Von Winfried Woite

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #474092 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-18Erscheinungsdatum: 2014-07-18File Name: B00LY7I0P0 | File size: 57.Mb

Von Winfried Woite : Wilder Osten Joint Venture: Report eines unternehmerischen Abenteuers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wilder Osten Joint Venture: Report eines unternehmerischen Abenteuers:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannende Zeitgeschichte
Von Jochen Waehling
Fesselnde Handlung vor dem Hintergrund der (wirtschaftlichen) Wiedervereinigung. Kstliche Einblicke in die Details dieses Umbruchs. Das ist alles sehr flott geschrieben. Jochen Whling
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schon fast vergessen...
Von La Lunasind Schikane und Willkr des ehemaligen DDR Regimes, das Buch beginnt dokumentarisch, verwandelt sich aber recht schnell in eine spannende Krimi Fiktion. Es macht Spa dies zu lesen bis zur letzten Seite!

Kurzbeschreibung
Ein westberliner Kaufmann nutzt die Chance der Mauerffnung zur DDR und grndet ein Jointventure: Die Techniker und Kaufleute aus der DDR, der Unternehmer und das Marketing-know-how aus dem Westen. Die Firma liefert Betrieben und Institutionen in der Noch-DDR hochwertige Westtechnik. Das Geschft blht - ein echter Aufschwung Ost!
Dank der hervorragenden Kontakte der DDR-Mitarbeiter kann die Firma ihre Handelsbeziehungen zu den Lndern des RGW ausdehnen. Die Zahlungen erfolgen, wie im RGW blich, ber den transferablen Rubel. Fr die Westgruppe der sowjetischen Streitkrfte steht fest, wer so erfolgreich mit Computern Handel treiben kann, ist auch in der Lage , die Streitkrfte mit dringend notwendigen Lebensmitteln zu versorgen. Sie bittet die Firma darum. So wird das Unternehmen mit mafisen Kreisen konfrontiert, die sich an diesem Geschft beteiligen wollen.
Nach der Whrungsunion und erst recht nach der Wiedervereinigung werden alle Firmen, die auf der Grundlage des transferablen Rubels handelten - wohlgemerkt auf rechtlicher Grundlage - berprft; Geschfts- und Privatrume werden durchsucht, Konten beschlagnahmt, Untersuchungshaft verhnigt. Der Grund: Die Auenhandelsbilanz der Noch-DDR war in Schiefelage geraten, weil die Firmen der Noch-DDR ihre staatlich registrierten Importvertrge auf Gehei des Bonner Finanzmisteriums gegenber den RGW-Staaten stornierten, die staatlich registrierten Exportvertrge gegenber den RGW-Staaten jedoch weiter erfllt wurden. Dadurch entstand auf deutscher Seite ein Ansturm von Transferrubeln, die schlielich in DM konvertiert werden sollten. Unter dem Deckmantel "Transferrubel-Betrgereien" wurden Vorschriften im nachhinein "bereinigt" und unter der Federfhrung des im Finanzministerium verantwortlichen Mitarbeiters, bewusst unzutreffende Gutachten zur Vorlage bei Gericht erstellt um vom eigenen Versagen abzulenken - mit verheerenden Folgen fr die Exportbetriebe der Noch-DDR.
Eine unglaubliche, dennoch wahre Geschichte whrend deutsch-deutscher Umbruchszeiten.
Leserzuschriften: Bin gespannt wie der Arme seine 20 Millionen verliert, oder hat er sie noch? (C.Hauck)
Eine interessante Lektre ber eine interessante Zeit, die jetzt schon wieder Vergangenheit ist. (H.Lehnhard)
Kurzbeschreibung
Ein westberliner Kaufmann nutzt die Chance der Mauerffnung zur DDR und grndet ein Jointventure: Die Techniker und Kaufleute aus der DDR, der Unternehmer und das Marketing-know-how aus dem Westen. Die Firma liefert Betrieben und Institutionen in der Noch-DDR hochwertige Westtechnik. Das Geschft blht - ein echter Aufschwung Ost!
Dank der hervorragenden Kontakte der DDR-Mitarbeiter kann die Firma ihre Handelsbeziehungen zu den Lndern des RGW ausdehnen. Die Zahlungen erfolgen, wie im RGW blich, ber den transferablen Rubel. Fr die Westgruppe der sowjetischen Streitkrfte steht fest, wer so erfolgreich mit Computern Handel treiben kann, ist auch in der Lage , die Streitkrfte mit dringend notwendigen Lebensmitteln zu versorgen. Sie bittet die Firma darum. So wird das Unternehmen mit mafisen Kreisen konfrontiert, die sich an diesem Geschft beteiligen wollen.
Nach der Whrungsunion und erst recht nach der Wiedervereinigung werden alle Firmen, die auf der Grundlage des transferablen Rubels handelten - wohlgemerkt auf rechtlicher Grundlage - berprft; Geschfts- und Privatrume werden durchsucht, Konten beschlagnahmt, Untersuchungshaft verhnigt. Der Grund: Die Auenhandelsbilanz der Noch-DDR war in Schiefelage geraten, weil die Firmen der Noch-DDR ihre staatlich registrierten Importvertrge auf Gehei des Bonner Finanzmisteriums gegenber den RGW-Staaten stornierten, die staatlich registrierten Exportvertrge gegenber den RGW-Staaten jedoch weiter erfllt wurden. Dadurch entstand auf deutscher Seite ein Ansturm von Transferrubeln, die schlielich in DM konvertiert werden sollten. Unter dem Deckmantel "Transferrubel-Betrgereien" wurden Vorschriften im nachhinein "bereinigt" und unter der Federfhrung des im Finanzministerium verantwortlichen Mitarbeiters, bewusst unzutreffende Gutachten zur Vorlage bei Gericht erstellt um vom eigenen Versagen abzulenken - mit verheerenden Folgen fr die Exportbetriebe der Noch-DDR.
Eine unglaubliche, dennoch wahre Geschichte whrend deutsch-deutscher Umbruchszeiten.
Leserzuschriften: Bin gespannt wie der Arme seine 20 Millionen verliert, oder hat er sie noch? (C.Hauck)
Eine interessante Lektre ber eine interessante Zeit, die jetzt schon wieder Vergangenheit ist. (H.Lehnhard)